



**Sammlungsbereich**  
Korrespondenzen

**Verfasser\*in**  
Georg Kolbe

**Adressat\*in**  
Julia Hauff

**Erwähnte Personen**  
Leonore Kolbe

**Datierung**  
16.02.1929

**Umfang**  
1 Briefkarte mit Briefumschlag

**Erwerbung**  
Schenkung aus Privatbesitz, 1993

**Inventarnummer**  
GK.588\_003

**Transkript**  
vorhanden

**Datensatz in Kalliope**  
1546326

**Rechte**  
Public Domain Mark 1.0

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

## Transkription

(Prof. Georg Kolbe, Berlin W. 10, Von Der Heydt Str. 7, Lützow 9624)

16. II. 29



# G K M

Liebe Julia, ich Ihnen böse sein?  
Unmöglich! Glaubte Sie schon  
hier, weil die „liebe Stimme“,  
meine Leonore<sup>(1)</sup>, von Ihrem  
Anruf erzählte. Nun sitze ich  
doch schon seit 2 Wochen hier  
draussen im Schnee und erfahre  
von Berlin wenig. – Gut so –

Aber wenn Sie kommen, dann  
rufen Sie nicht nur die alte

Seite 2

Nummer an, die wohl auch noch  
besteht, aber auch die neue,  
Westend, 4928 – das ist meine  
Burg! Vormittags und abends  
immer zu erreichen. Freue mich  
darauf, Ihnen das Alles zu zeigen.  
Ein grosser Schäferhund liegt  
bereit. Also kommen Sie,  
Julia, kälter als bei Ihnen  
ist's hier wohl auch nicht.

Mit vielen Grüssen  
GK.

## Anmerkungen

(1)

Leonore, Tochter Georg Kolbes (19. 11.1902, Leipzig - 28.06.1981, Berlin)